



# **Anerkennung nach dem Gesetz über die Grundqualifikation und Weiterbildung der Fahrer bestimmter Kraftfahrzeuge für den Güterkraft- oder Personenverkehr (BKrFQG)**

## **1 Voraussetzungen**

Die Ausbildungsstätte

- verfügt über die personellen und sächlichen Voraussetzungen für die Vermittlung der für die beschleunigte Grundqualifikation und Weiterbildung erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten,
- beschäftigt ausreichendes Lehrpersonal im angemessenen Verhältnis zur Zahl der Aus- und Weiterbildungsteilnehmer,
- verfügt über geeignete Schulungsräume sowie Lehrmittel für die theoretische Unterweisung,
- gewährleistet eine fortlaufende Weiterbildung des Lehrpersonals und
- es liegen keine Tatsachen vor, die gegen die persönliche Zuverlässigkeit des Antragstellers sprechen.

## **2 Nachstehende Unterlagen sind erforderlich**

Schriftlicher formloser Antrag auf Anerkennung als Ausbildungsstelle mit konkreter Angabe, ob die „beschleunigte Grundqualifikation“ und/oder die „Weiterbildung“ angeboten werden soll. Dabei ist auch anzugeben, für welche Fahrerlaubnisklassen die „beschleunigte Grundqualifikation“/„Weiterbildung“ erfolgen soll.

- Benennung des verantwortlichen Leiters der Ausbildungsstätte
  - Nachweise der Qualifikation
  - Führungszeugnis aus dem Bundeszentralregister,



- Auszug aus dem Verkehrszentralregister und Namentliche Benennung weiterer Ausbilder mit Nachweisen der Qualifikation (einschl. des Nachweises der didaktischen und pädagogischen Kenntnisse)
- Namentliche Benennung der Ausbilder mit Nachweisen der Qualifikation (einschl. des Nachweises der didaktischen und pädagogischen Kenntnisse).
- Ausbildungsprogramm (Lehrplan) mit Angaben zu den vorgesehenen / zugrundeliegenden / angewandten Lehrmaterialien und zu den verfügbaren / bereitstehenden Unterrichtsmitteln für die praktische Ausbildung
- Angaben zu den verfügbaren / bereitstehenden Ausbildungsfahrzeugen (Typ, Baujahr, etc.) und Nachweise hierüber (Kopie der Kfz-Scheine bzw. Zulassungsbescheinigung), ggfls. Nutzungsvereinbarungen mit dem Fahrzeugeigentümer
- Angabe der Unterrichtsorte sowie einen Grundriss der Lehrgangsräume bzw. eine Überlassungsvereinbarung, aus der sich die Art und Größe der Lehrgangsräume ergeben
- Mitteilung der maximalen Teilnehmerzahl
- Muster/Entwurf der Teilnahmebescheinigung